

Stuttgart-Rotenberg, Rainstraße

Lückenschluss im denkmalgeschützten Ortskern

Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer	Marcus + Heike Berner, Stuttgart
Entwurf und Planung	Prof. Christine Remensperger, Architektin BDA, Stuttgart
Statik	Helber+Ruff Beratende Ingenieure, Ludwigsburg
Geologisches Gutachten	Dr. Alexander Szichta, Neuhausen

Anzahl der Wohnungen:	2
Wohnfläche insg.:	180 m ²
Grundstücksgröße:	86 m ²
Geschossflächenzahl:	2,0
Gesamtkosten brutto:	420.000 Euro
Baukosten brutto:	1.484 Euro/m ²
Jahr der Fertigstellung:	2009

Primärenergiebedarf:	63,82 kWh/m ² p.a.
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,36 W/m ² p.a



<< Aus dem Votum der Jury

Am Fuße der Weinberge innerhalb einer denkmalgeschützten Ensemblebebauung entstand ein neues Einfamilienhaus für eine junge Familie. Das Haus ist in seiner äußeren Form und Bescheidenheit perfekt in die historische Umgebung des denkmalgeschützten Ortskerns eingepasst. Es besticht dabei durch eine sorgfältige Detaillierung, die historische Elemente zitiert und durch Reduktion neu interpretiert. Im Gegensatz zum zurückhaltenden und geschlossenen Äußeren öffnen sich im Inneren die Räume weit und verbinden sich zu großzügigen Raumfolgen.

Einfache Grundrissdispositionen bieten eine maximale Ausnutzung der Wohnfläche und kommen dem Wunsch nach einem Mehrgenerationenhaus mit abtrennbarer Wohneinheit im Erdgeschoss nach. Das Haus wurde als KfW 60- Haus in einfacher Ziegelbauweise ohne Wärmedämmverbundsysteme erstellt. Ein atmungsaktiver Rotkalkputz unterstreicht die ökologische, offenporige Ziegelbauweise und bietet neben einem hervorragenden Klima eine neutrale und wohnliche Atmosphäre. Eine schlanke und effektive Brennwerttechnik unter dem Dach, Flächenheizungen und eine im Vorfeld geplante, ausgewogene technische und einfach zu bedienende Versorgung mit Nachrüstmöglichkeiten tragen zu einem optimierten und nachhaltigen Wohnkonzept bei.

Die hohe Qualität des Objektes entsteht durch sorgfältig durchdachten Umgang mit einfachen Stilmitteln, Materialien und die handwerklich hochkarätige Umsetzung. Der städtebauliche Kontext wurde nicht nur gewahrt, sondern durch die Lückenschließung verstärkt.

